

Arbeitsbericht des Vorstands und der Geschäftsstelle 2021



Landesjugendring
Saar
*Kinder- und
Jugendverbände
im Saarland*

INHALT

Eigenständige Jugendpolitik - Anhörung im Landtag	02
Bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit – Arbeitsgruppe mit Ministerium zur Änderung des AGKJHG und der Richtlinien	03
Jugendarbeit in Pandemiezeiten	04
Vorstand und Vorstandsstrukturen	05
Weitere Veranstaltungen und Initiativen	06
Jugendserver-Saar	07
Projekt „Damit kein Gras drüber wächst“	07
Projekt QuBe Saar	08
<i>Anlage</i>	
Termine – Termine – Termine	
Landesjugendring Saar	10
Jugendserver-Saar	19
Damit kein Gras drüber wächst	21
QuBe Saar	27

Eigenständige Jugendpolitik will in einer alternden Gesellschaft, die in der Gefahr steht, jugendrelevante Fragen und zukunftsorientierte Gestaltung des Gemeinwesens zu vernachlässigen, Strategien und Maßnahmen entwickeln, die solchen Trends entgegenwirken. Um dies zu realisieren, sind junge Menschen, will man eigenständige Jugendpolitik ernstnehmen, in allen sie betreffenden Fragen zu hören. Dies ist eine Frage, die uns ganz besonders auch für die Landespolitik umtreibt.

Nachdem in den Jahren zuvor das Thema schon in den Gremien des Landesjugendrings und des Landesjugendhilfeausschusses eine Rolle spielte, fasste die 101. Vollversammlung 2019 dazu den Beschluss, die Eigenständige Jugendpolitik voranzubringen. Es wurde die AG Eigenständige Jugendpolitik gegründet, mit der erste Gedanken entwickelt und auch eine Fachtagung zum 24.4.2020 vorbereitet wurde, die dann aber der Pandemie zum Opfer fiel. Die AG beteiligte sich anschließend mit an den Überlegungen zu einer Anhörung im Landtag. Als Vorstand haben wir dementsprechend gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Sozialausschusses im Landtag dazu ein erstes Format entwickelt.

Zumindest der Beginn eines saarländischen Weges zur Eigenständigen Jugendpolitik ist aus unserer Sicht gelungen. 23 Kinder- und Jugendverbände, Parteijugendorganisationen und andere Jugendgruppierungen beteiligten sich in einer viertägigen Anhörung zu Themengebieten, die junge Menschen besonders betreffen.

Im Kern sollte durch den Sozialausschuss des Landtags eine viertägige Anhörung zu jugendrelevanten Themen durchgeführt werden, deren Ergebnisse dann ausgewertet und im Plenum des Landtags debattiert werden. In Konsequenz der Anhörung sollte auf die Ideen und Forderungen der Jugendgruppierungen und Jugendorganisationen eingegangen werden.

Das größte Hindernis war die Pandemie, die dafür sorgte, dass die für 2020 in Aussicht gestellte Anhörung sich Monat um Monat verzögerte. Schließlich war jedoch allen Beteiligten die Idee für diesen landesweiten Beteiligungsprozess so wichtig, dass wir für diese innovative Beteiligungsinitiative auch ein innovatives Format wagten, das corona-gerecht durchgeführt werden konnte. Deshalb wurden die Anhörung selbst und alle vorbereitenden und begleitenden Formate in den digitalen bzw. hybriden Raum verlagert.

Die vom Sozialausschuss gesetzte Themenpalette stieß auf unsere Zustimmung und setzte einen wirklich umfassenden Rahmen eigenständiger Jugendpolitik: Soziale Lage und Teilhabe; Beteiligung; Bildung; Jugendarbeit; Klimapolitik und Nachhaltigkeit, Mobilität, Digitales.

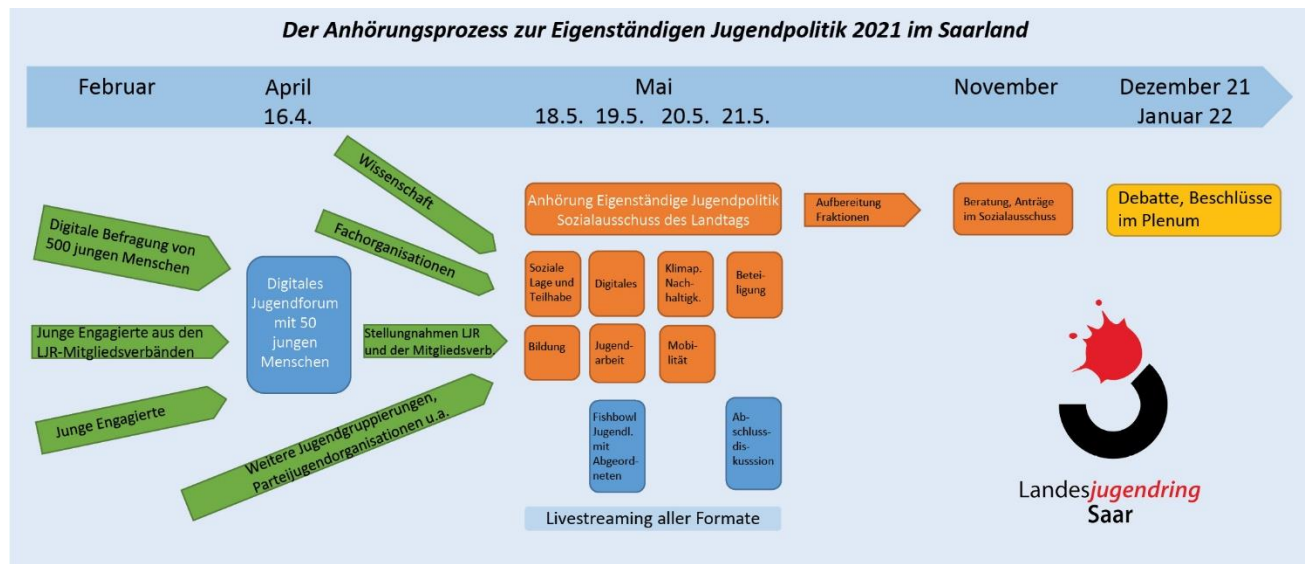
Um selbst nochmals junge Menschen in den Beteiligungsprozess zu integrieren, **befragten** wir im März/April digital **500 junge Menschen** ausführlich zu diesen Themen. Dabei unterstützte uns juz-united bei der Erstellung des Fragebogens sowie der Auswertung. Wir erhielten so ein umfassendes Bild von Einstellungen und Meinungen. Hinzu kam ein **digitales Jugendforum** mit 50 jungen engagierten Saarländer*innen am 16. April, die weitere wichtige Ideen und Anregungen für ein jugendgerechtes Saarland einbrachten. Viele erlebten dabei den digitalen Zugang zu solch einer Veranstaltung durchaus als niedrigschwellige Beteiligungschance, immerhin fiel ja die Anreise weg. Beide wichtigen Inputs aus der Befragung und dem Forum gingen dann ein in die **Stellungnahmen des Landesjugendrings** zu den einzelnen **Anhörungen im Landtag**.

Dass der Sozialausschuss dieses Beteiligungsverfahren ehrenamtsfreundlich an allen vier Tagen jeweils ab 16 Uhr startete, zeigt ebenfalls, dass hier Teilhabe wirklich erwünscht war. Hinzu kam eine sogenannte **"Fishbowl"** am Mittwochabend, bei der sich etwa 100 junge Menschen direkt in den Dialog mit Landtagsabgeordneten begaben – auch dieses im digitalen Format und sehr partizipativ durchgeführt, sodass das Bild eines jugendgerechten Saarlandes noch anschaulicher wurde.

Nicht zuletzt gelang es auch, in einer vorbildlichen Kooperation von Sozialausschuss, Landtagsverwaltung und Landesjugendring, **alle Formate** live über Facebook und Youtube zu **streamen** und zum Teil auch aus dem Off zu kommentieren – auch dies einer der vielen Premieren in diesen vier Tagen. Eine **hybride Abschlussdiskussion** am Freitagabend zog dann eine erste positive Bilanz dieses wirklich jugendorientierten Anhörungsverfahrens.

Die Fraktionen sind nun gefordert, Antworten auf die Ideen und Forderungen junger Menschen im Saarland zu geben. Sicher kann nicht alles sofort und komplett umgesetzt werden. Aber erste wichtige Reaktionen und Aktionen in Fragen von Beteiligung, Jugendarbeit, sozialer Teilhabe, Bildung, Mobilität, Klimapolitik und Digitales als Ergebnisse dieses Beteiligungsprozesses sind unserer Ansicht nach noch in dieser Legislaturperiode notwendig.

Das folgende Schaubild fasst den Anhörungsprozess nochmals grafisch zusammen:



Eine ausführliche Beschreibung des Anhörungsprozesses findet sich im Info-aktuell (S.6 ff):

https://www.landesjugendring-saar.de/fileadmin/user_upload/Landesjugendring/Info-aktuell/21-02-web.pdf

Die Protokolle des Landtags zu den Anhörungen, Aufzeichnungen der Live-Streams und weitere Dokumente, wie z.B. die Auswertung der Befragung von 500 Jugendlichen finden sich hier:

<https://www.jugendserver-saar.de/wissen/fachveranstaltungen/anhoerung-eigenstaendige-jugendpolitik/>

In der AG Eigenständige Jugendpolitik wirkten mit:

Axel Hemgesberg, Daniel Klasen, Till Edlinger (BDKJ/DPSG); Alexandra Groß (juz-united); Erik Meisberger, Patrizia Stutz (THW-Jugend); Hannah Meuler (DGB-Jugend); Laura Luck, Sarah Sailer, Markus Bonaventura (Landesjugendwerk der AWO); Fabienne Eli (VSK-Jugend); Anna Feldt (SJD-Die Falken); Matthias Becker, Georg Vogel (Landesjugendring Saar)

Bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit – AG Bedarfsgerechte Förderung

Aufgrund mehrerer Beschlüsse der letzten Vollversammlungen nahm auch dieser Schwerpunkt einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Vorstands und der Geschäftsstelle 2021 ein. Eine herausragende Unterstützung erhalten wir dabei seit Jahren von der als „AG Entbürokratisierung“ gegründete und später in „AG Bedarfsgerechte Förderung“ weiterentwickelte Arbeitsgruppe.

Im Rückblick auf dieses Jahr sind uns in drei Förderbereichen wesentliche Weiterentwicklungen gelungen, bei denen wir auf eine hervorragende Kooperation mit dem Sozialministerium zurückblicken können:

- Jugendverbände in ihrer eigenverantworteten Tätigkeit (bisher zentrale Führungsmittel)
- Bildungsreferent*innen
- Maßnahmen

Eine wichtige Grundlage dieses Fortschrittes ist eine von Christoph Groß, dem zuständigen Referatsleiter im Sozialministerium initiierte Arbeitsgruppe, die wir mit Vertreter*innen der AG Bedarfsgerechte Förderung besetzten. Nach intensiven Beratungen über die unterschiedlichen Profile von Jugendverbänden und den damit verbundenen Ausgaben sowie über die Arbeit der Bildungsreferent*innen erstellten wir zunächst Hinweise zur Erstellung von Sachberichten für die entsprechenden Förderbereiche. Es folgte dann ein überarbeitetes Ausführungsgesetz zur Förderung der Jugendarbeit, das am 13. Oktober im Landtag einstimmig bei Enthaltung der Linken beschlossen worden ist.

Mit ihm können künftig Verbesserungen in der Maßnahmenförderung, der Förderung der Bildungsreferent*innen und der Jugendverbände (bisher "Zentrale Führungsmittel") flexibler umgesetzt werden. Alle wesentlichen Schritte wurden mit der AG Bedarfsgerechte Förderung und dem Hauptausschuss abgestimmt.

Bei der **Jugendverbandsförderung** können kleine und mittelgroße Verbände künftig angemessener gefördert werden mit Festbeträgen von 10.000 bis zu 50.000 Euro. Große Verbände bleiben in ihrer bisherigen Förderhöhe von 30% der anererkennungsfähigen Kosten gesichert. Diesbezügliche Richtlinien präzisieren das Verfahren.

Bezüglich der **Maßnahmenförderung** sind die bisherigen Förderungsbeträge gesetzlich als Mindestbeträge geregelt worden, sodass künftig jederzeit ohne Gesetzesänderungen Erhöhungen möglich sind. Temporär wurde dies ja schon mit dem Aufholprogramm seitens des Ministeriums verbessert (siehe hierzu den Abschnitt „Jugendarbeit in Pandemiezeiten“).

Auch die Richtlinien zur Förderung der **Bildungsreferent*innen** stehen kurz vor dem Abschluss. Dort werden durch eine künftige Festbetragsförderung von mindestens 45.000 Euro die notwendigen Eigenleistungen gesenkt. Hinzu kommen Klauseln, nach denen Förderungen bis zu 95% der Gesamtkosten und in begründeten Ausnahmen auch eine Vollfinanzierung möglich ist.

Insgesamt wird sich auch der Aufwand der Nachweisführung in der Regel erleichtern, da in vielen Bereichen der Förderungen eine Festbetragsförderung festgelegt wurde.

Schon jetzt gilt dem Ministerium mit seinem Referatsleiter Christoph Groß ein herzliches Dankeschön für diesen konstruktiven Dialog mit wirklich beachtlichen Ergebnissen im Sinne einer bedarfsgerechten und zukunftstauglichen Förderung.

In der AG Bedarfsgerechte Förderung wirkten mit:

Michael Braun (BdP); Rieke Eulenstein, Martin Rybak, Reiner Lenz (aej saar); Florian Kann (Saarl. Jugendfeuerwehr); Alexandra Groß (juz-united); Tobias Wolfanger(VSK-Jugend); Erik Meisberger (THW-Jugend); Katja Becker (jdav); Tatjana Nilius (Jugendrotkreuz); Till Edlinger (BDKJ); Fabienne Eli, Georg Vogel (Landesjugendring-Saar)

Jugendarbeit in Pandemiezeiten

Leider hat auch 2021 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts unsere Arbeit im Vorstand und in der Geschäftsstelle mitgeprägt. Im Sinne des Beschlusses der letzten Vollversammlung („Jugendarbeit ist – auch in Pandemiezeiten – systemrelevant“) verfolgten wir folgende Stoßrichtungen:

- Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen – als diejenigen, die von der Pandemiesituation hauptsächlich betroffen sind
- Einsatz für pandemiegerechte Rahmenbedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit

Die **Interessensvertretung** fand ganz besonders in der Anhörung „Eigenständige Jugendpolitik“ statt, wo der Landesjugendring und die Jugendverbände in mehreren Themenbereichen, die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie und die herausragende Bedeutung außerschulischer Jugendarbeit hervorhoben. Hinzu kam unsere Mitwirkung im Beirat zum Fünften Kinder- und Jugendbericht in der Erik Meisberger sowie Stefanie Buchheit für den LJHA und Georg Vogel für den

LJR mitwirkten. Hier wurde besonders in einer eigenen Befragung von Jugendlichen deren Situation erhoben. Der Bericht selbst ist zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

Auch hat juz-united mit einer eigenen Befragung die Pandemiebedingungen von Jugendlichen besonders herausgearbeitet. Mit diesen Befunden forderten wir in Gesprächen mit der Politik und der Öffentlichkeit eine stärkere Beachtung der Perspektive für Kinder und Jugendliche ein.

Bezüglich **pandemiegerechter Rahmenbedingungen** in der Jugendarbeit bemühten wir uns so zeitnah wie möglich die jeweils gültigen Verordnungen und Empfehlungen des Landesjugendamts zu kommunizieren. Veröffentlicht wurden diese hier:

<https://www.jugendserver-saar.de/wissen/jugendarbeit-und-juleica/aktuelles-zu-covid-19/>

Die mangelnde Verständlichkeit der Veröffentlichungen mahnten wir wiederholt an. Mit drei sehr gut besuchten Online-Seminaren im April, Juli und September konnten wir in Kooperation mit dem Landesjugendamt viele aktuelle Fragen zur pandemiegerechten Durchführung von Maßnahmen sowie deren Förderung beantworten.

Sehr erfreulich war, dass unsere Nöte bei der Durchführung von Maßnahmen und bei den Jugendzentren zumindest bei der Förderung berücksichtigt wurden:

So wurden folgende Sonderprogramme im Rahmen des Aufholprogramms aufgelegt:

„Jugend schafft Räume“

Gefördert mit jeweils bis zu 3.000 Euro werden landesweit Maßnahmen und Projekte mit dem Ziel, Jugendtreffs zu schaffen, zu erweitern oder zu renovieren.

„Jugend in Aktion“

Im Rahmen der Maßnahmenförderung werden die Fördersätze für **Freizeiten** um 10 Euro pro Tag/TN erhöht. **Bildungsmaßnahmen** sowie **Mitarbeiterschulungen** erhalten eine Förderung von jeweils 7 Euro zusätzlich pro Tag/TN.

„Jugend wird gesehen“

Träger der Jugendhilfe und Maßnahmenträger - sofern sie zwischen 2018 bis 2021 Maßnahmen vom Land gefördert bekommen haben - werden bei der **Öffentlichkeitsarbeit** für ihre Maßnahmen mit bis zu 600 Euro unterstützt.

Diese Sonderprogramme gelten bis zum 31.12.2022.

Für diese sehr gute Initiative gilt ein herzliches Dankeschön an Ministerin Monika Bachmann und ihrem Team im Sozialministerium!

Mit unseren **zusätzlichen Online-Seminaren** setzten wir einige Akzente nicht nur in den Informationsveranstaltungen mit dem Landesjugendamt, sondern auch in Seminaren zur Durchführung von Online-Veranstaltungen sowie Fortbildungen in unterschiedlichsten Fragen der Jugendarbeit (siehe unten).

Nicht zuletzt schafften wir es, noch vor bzw. kurz nach dem Beginn der Sommerferien kurzfristig mit der Unterstützung des Saarländischen Jugendrotkreuzes und dem DRK-Kreisverband Saarbrücken acht **Seminare zur Qualifizierung für die Durchführung von Antigentests durchzuführen**

60 Verantwortliche der Jugendarbeit nahmen teil und die inhaltliche und organisatorische Durchführung gelang gut.

Vorstand und Vorstandsstrukturen

Wir hatten wenig Zeit, uns im Vorstand zu finden und uns in Themengebiete einzuarbeiten. Der Bericht gibt davon einen Eindruck. Dennoch konnten wir – pandemiegerecht – eine Tagesklausur im April in Präsenz durchführen, um uns näher kennenzulernen und uns die anstehende Arbeit zu sortieren und aufzuteilen. Da wir bis dahin nur digital miteinander arbeiteten, gestaltete dies sich als ein sehr wertvolles Treffen.

Wichtig war uns auch die partizipativ ausgerichteten **Hauptausschuss-Sitzungen**, die wir alle digital durchführten. Diese fanden statt am:

- 24. Februar
- 05. Mai
- 30. Juni
- 29. September

Gefreut hat uns, dass sowohl die Zahl der Teilnehmenden sich positiv gestaltete, als auch die Beteiligung an den Diskussionen vielfältig und fruchtbar für die Arbeit waren.

Zahlreiche **jugendpolitische Gespräche** mit Landtagsabgeordneten, Mitarbeiter*innen im Sozialministerium, weiteren Ministerien und Ministerpräsident Hans sowie Sozialministerin Bachmann waren ebenfalls im Rahmen der Arbeit des Vorstands ein wichtiger Arbeitsbereich. Davon zeugt auch die Anlage mit den aufgeführten Terminen.

Ansonsten nahmen wir an zahlreichen **Außenterminen** teil und wirkten aktiv mit. Dies macht auch die angehängte Terminübersicht deutlich.

Aufgrund des Beschlusses der letzten Vollversammlung gründeten wir die **AG Vorstandsstrukturen** und erarbeiteten einen Vorschlag für den Hauptausschuss. Dieser einigte sich darauf, die Berücksichtigung divers-geschlechtlicher Menschen ausdrücklich bei der Besetzung des Vorstands zu regeln sowie die Position des/der Vorsitzenden umzubenennen in Vorstandssprecher*in. Der Vorschlag einer Doppelspitze für den LJR-Vorstand stieß auf wenig Resonanz.

Der Vorstand bringt deshalb einen entsprechenden Satzungsänderungsantrag ein, der diese Vorschläge berücksichtigt.

In der AG Vorstandsstrukturen wirkten mit:

Alexandra Groß (juz-united); Rieke Eulenstein (aej saar); Elisabeth Ziegler (BDKJ); Patrizia Stutz (THW-Jugend); Christoph Gillmann (Saarländische Jugendfeuerwehr); Hannah Meuler, Georg Vogel (Landesjugendring Saar)

Weitere Veranstaltungen und Initiativen

Online-Seminare

Folgende Online-Seminare wurden durchgeführt:

- Engagement-Beteiligung-Demokratie – Ergebnisse der Jugendbefragung zum 5. Kinder- und Jugendbericht am 17.03.
- Moderieren und visualisieren in Videokonferenzen und Online-Seminaren am 31.03.
- Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen – Verordnungslage und Förderbedingungen am 14.04
- Fortbildungsangebot zum/zur Demokratieberater*in der THW-Jugend in Kooperation mit Demokratie? EiJo! am 28.04
- Wie erstelle ich einen Engagement- und Kompetenznachweis? Am 12.05.
- Digitales Schreiben und Publizieren am 26.05.
- Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen – Aktuelle Regelungen am 08.06.
- Faktencheck Social media – Wo stecken die Risiken am 16.06.
- Geschlechtliche Vielfalt in der Jugendarbeit am 07.07.
- Update: Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen – Aktuelle Regelungen am 13.07.
- Digitaler Dialogabend zu united for Rescue mit aej saar und BDKJ in Kooperation mit Demokratie? Ei Jo! am 06.09.
- Sonderförderungen im Rahmen des Aufholprogramms am 27.09.

Wahl-o-Mat on tour

Im Rahmen von Wahl-O-Mat on tour führten wir folgende Präsenztermine mit unterschiedlichen digitalen Beteiligungsformaten in Kooperation mit Jugendverbänden durch:

- Uni Saarbrücken mit JEF am 16.09.
- Weiskirchen-Rappweiler in der Jugendkirche MIA mit BDKJ und aej saar am 21.09.
- Homburg mit dem Landesjugendwerk der AWO am 22.09.

Fazit:

Alle Diskussionen liefen mit den jeweils sechs anwesenden Parteienvertreter*innen inhaltlich gut ab. Die Politiker*innen ließen sich weitgehend korrekt auf den Ablauf ein. Es kamen sehr gute Beiträge der jungen Teilnehmenden - sowohl als Fragen als auch als Feedback.

Das Experiment, unterschiedliche hybride Formate zu testen, lief weitgehend reibungslos und wurde pro Sendung auch bis zu 100 Mal abgerufen, obwohl wir dies kaum bewarben. Die Präsenzveranstaltungen wurden dadurch nicht gestört. Für die anstehende Landtagswahl am 27.03.2022 lieferte diese Wahl-O-Mat-on-tour-Serie wichtige Erkenntnisse, die wir im kommenden März umsetzen können.

Vernetzungstreffen am 4. September

Verantwortliche der Mitgliedsverbände trafen sich in Präsenz zum informellen Plausch zur und Verabschiedung der ehemaligen Vorstandsmitglieder. Es war endlich ein Treffen möglich, in dem wir den Teamgeist noch mal stärken und mal ins persönliche Gespräch kommen konnten. Vor allem für die neuen Vorstandsmitglieder war dies eine sehr gelungene und wichtige Aktion, um sich kennen zu lernen und wie der Name es sagt, sich zu vernetzen und über sämtliche inhaltlichen Themen ins Gespräch zu kommen.

Jugendserver-Saar

Rückblickend schauen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit unserem KomComm-Projekt. KomComm steht für Medien- und Sozialkompetenz in Social Communities. Die Kinder und Jugendliche werden in diesem Projekt bezüglich des Umgangs mit ihren und fremden Daten sowohl im Internet als auch auf dem Smartphone - gerade in sozialen Netzwerken - geschult. Daten-Sicherheit und verantwortungsvolles Handeln im Netz sind Ziel unserer Medienkompetenztage.

Vier Schulen nahmen trotz anfänglich schwieriger Bedingungen durch Corona unsere zweitägigen Projektstage wahr: GemS Eppelborn, GemS Merchweiler, GemS Kleinblittersdorf und GemS Sonnenhügel in Völklingen (mit Multiplikator*innen-Schulung).

Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendverbände und anderen Einrichtungen der Jugendarbeit boten wir verschiedene Module in Online-Konferenzen via Zoom als Multiplikator*innen-Schulungen an. Diese waren gut besucht und es konnten somit trotz Lock-Downs wichtige Inhalte zur Medienkompetenz, insbesondere zum Netzwerk TikTok und neuen Phänomenen wie ome.tv und yubo an Kinder und Jugendliche weitergetragen werden. Die Workshops fanden unter anderem beim JRK, den Pfadfindern oder auch im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe des Landesjugendrings statt.

Spannend im Zusammenhang mit TikTok und seinen Challenges war auch unser gleichnamiger Workshop - in Kooperation mit dem Regionalverband Saarbrücken - im Rahmen der Saarländischen Medienkompetenzwoche der AG Medienkompetenz des Saarlandes, an welchem ca. 25 Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte teilnahmen. Angefragt ist dieser Workshop für interessierte Eltern im Sozialraum Nohfelden.

Weiter fällt der EKN-Generator in die Zuständigkeit des Jugendserver-Saar. Der EKN ermöglicht es, einen stark standardisierten Nachweis ehrenamtlichen Engagements individualisiert in qualifizierter Form zu erstellen. Denn Ehrenamtliche haben Anspruch darauf, ihr Engagement auch in anderen Lebensbereichen - etwa dem beruflichen Werdegang - positiv zur Geltung bringen zu können. Das Ausstellen von qualifizierten Bestätigungen gehört zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements. Planung, Abstimmung und Testphase waren im April abgeschlossen und der EKN-

Nachweisgenerator ging an den Start. Hierzu bot der Jugendserver anschließend ein Online-Seminar zur Funktion und zur Bedienung des Generators für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit an. Zudem betreut der Jugendserver-Saar die Verantwortlichen der Jugendverbände bei der Erstellung der Nachweise.

Auf dem Portal des Jugendserver-Saar wurde neben der Veröffentlichung wichtiger Veranstaltungen und sonstigen Informationen für die Jugendarbeit in der Rubrik „Aktuelles zu Covid 19“ die ständig aktualisierten Landesrichtlinien und die aktuellen Empfehlungen für die Jugendarbeit abgebildet.

Unsere Planungen für KomComm und weitere Medienbildungsformate für das nächste Jahr sind nun voll im Gange. Die Nachfrage ist erheblich.

Projekt: Damit kein Gras drüber wächst

Durch die Pandemiebedingten Beschränkungen fanden die Projektaktivitäten im Jahr 2021 fast ausschließlich digital statt. Live-Rundgänge über die Gedenkstätte und anschließende Gesprächsrunden mit dem Z(w)eitzeugen Horst Bernard per „zoom“, boten den Teilnehmer*innen aus Frankreich und dem Saarland dennoch eine Möglichkeit sich mit dem heutigen Erinnerungsort intensiv auseinanderzusetzen. Bedauerlicherweise musste auch das für Mai 2021 geplante interregionale Workcamp wieder in den Herbst verschoben werden. Die dazugehörige Scout-Ausbildung, an der 24 junge Menschen aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz teilnahmen, wurde kurzerhand als Online-Schulung durchgeführt. Anstelle der geplanten Gedenkstunde zum 8. Mai trat eine Social Media Aktion, bei der der Landesjugendring Saar gemeinsam mit dem Organisationsteam der aej saar und dem saarländischen Jugendrotkreuz weitere Jugendvereine und -organisationen aus der Region dazu aufgerufen hat, ihre Beiträge zum Tag der Befreiung mit dem #ErinnertEuch! in ihren Social Media Kanäle zu posten, um gemeinsam einen temporären digitalen Erinnerungsort zu schaffen. Auf diese Weise sind am 8. Mai rund 40 Beiträge entstanden, die auf der Website www.erinnert-euch.online für einen Zeitraum von zwei Wochen sichtbar waren. Darüber hinaus fanden in Kooperation mit dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mehrere Online-Fortbildungen und -Veranstaltungen für Lehrkräfte und Schüler*innen statt, bei denen nicht nur das Projekt vorgestellt, sondern auch inhaltliche Workshops zur regionalen Erinnerungsarbeit durchgeführt wurden. Ein weiteres Online-Projekt ist die Entwicklung einer App-gestützten Tour über die Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm, die gemeinsam mit Studierenden der Uds gestaltet wird und 2022 veröffentlicht werden soll. Ein darauf aufbauendes App-Projekt zum Thema „Leben an der Grenze – damals und heute“ soll im Rahmen des Kooperationsprojekts „Radeln und Erinnern“ gemeinsam mit Schüler*innen des TGBBZ1 in der ersten Jahreshälfte 2022 umgesetzt werden. Und auch für weitere kreative Bildungsangebote wurden im Jahr 2021 die Weichen gestellt. So wurde z.B. gemeinsam mit der HBK ein Graphic Novel Workshop konzipiert, der von den Schulen und Jugendeinrichtungen im Saarland kostenlos gebucht werden kann oder in Kooperation mit dem Café Exodus, der AWO Fankontaktstelle Innwurf, Eli.ja und dem DAJC eine Kunstaktion geplant, mit der zu Beginn des neuen Jahres auf die Geschichte des Lagers im Stadtraum Saarbrücken aufmerksam gemacht werden soll. Ein Highlight war in diesem Jahr wieder das erstmalig zweitägig durchgeführte interregionale Workcamp „Buddeln und Bilden“, an dem über 100 junge Menschen aus der Großregion SaarLorLux die Gedenkstätte pflegten und sich mit den rund 20 Jugendscouts über die Geschichte des Gestapo-Lagers und der heutigen Gedenkstätte austauschten. Zum ersten Mal wurden die Teilnehmer*innen zudem von Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus des Zentrums für Bildung und Beruf (ZBB Saar) unterstützt. Kreative Auseinandersetzungsmöglichkeiten boten die aej saar und das Saarländische Jugendrotkreuz.

Das Projekt für Qualifizierung von Jugendgruppierungen im Saarland (QuBe Saar) konnte im Jahr 2021 in den Schwerpunktbereichen Demokratiestärkung und gesellschaftliche Teilhabe, Qualifizierung sowie Vielfalt und Diversität Angebote und Strukturen festigen sowie zu deren Ausbau beitragen. Im Rahmen des 2021 begonnenen Beratungsprozess mit Jugendpfleger*innen aus dem Kreis St. Wendel zum Thema „Jugendbeteiligung“ fanden in Zusammenarbeit mit juz-united mehrere Treffen sowie eine Fachkräfte-Fortbildung zu themenbezogenen Formaten statt. Zu den offenen „Sprechrunden für Jugendgruppierungen“ im ersten Halbjahr kamen Teilnehmende verschiedener Organisationen und holten sich Rat, z.B. im Bereich von Förderung und Qualifizierung. Beim digitalen Jugendforum des LJR leitete der Projektreferent den Workshop zur (Jugend)Beteiligung, der zur weiteren Netzwerkarbeit beitrug. Auf der Demokratie-Tour des Landesdemokratiezentrums konnte QuBe Saar viele junge Menschen ansprechen. Die JuLeiCa Vielfalt wurde vom Projektreferenten koordiniert, beworben und gemeinsam mit dem Team im Juni/Juli angeleitet, wobei auch Personen aus bisher nicht involvierten Verbänden teilnahmen. Durch eine mitorganisierte Schulung zur Tabellenkalkulation wurde ein Beitrag zur Qualifizierung der Aktiven im Landesjugendnetzwerk Vielfalt geleistet. QuBe Saar sensibilisierte im Kontext der Veranstaltung „Geschlechtliche Vielfalt in der Jugendarbeit“ insbesondere Fachkräfte einer Vielzahl von Vereinen für dieses Thema. Das Landesjugendnetzwerk Vielfalt wurde neben der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit intensiv bei der Planung und Umsetzung der Infomesse „Jugend! Bildung! Vielfalt!“ unterstützt. Außerdem wurden Artikel (z.B. Info aktuell) und Dokumentationen sowie ein Projektflyer erstellt. Mit der, vom Projekt veröffentlichten digitalen Expert*innenliste der Jugend(verbands)arbeit sollen Kompetenzen von Aktiven sichtbar werden, sodass auch andere Akteur*innen bzw. ihre Arbeit davon profitieren können. Im Kontext der Tagung der Bildungsreferent*innen der LJRe konnte der Projektreferent Impulse für die eigene Arbeit mitnehmen und unterstützte punktuell das Projekt „Damit kein Gras drüber wächst“ bei internationalen Bildungsveranstaltungen.

Anlage

Zusammenstellung der Termine von Vorstand, Geschäftsstelle und Projekten

Landesjugendring

09.01.
Bereitstellung von LJR-Raum, Viko-Anlage und Zoom-Zugang für Moderation Klausur JRK-Leitung durch Heike Weber

13.01.
Vorstandssitzung

15.01.
Besprechung Georg mit Annette Reichmann (LJA) digital

Georg setzt sich dafür ein, dass in neue Verordnungen mit Öffnungsperspektiven auch die Jugendarbeit neben den Jugendzentren und den GWA-Projekten ausdrücklich genannt wird. Frau Reichmann unterstützt dies. Bezüglich der Weiterförderung der Aufstockung der Förderung von Freizeitmaßnahmen und beim Digitalisierungszuspruch soll der Vorstand dies mit der Ministerin thematisieren. Noch im Frühjahr sollen Online-Seminare zur aktuellen Förderung der Jugendarbeit und zur Durchführung von Jugendarbeitsmaßnahmen unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden.

18.01.
Digitales Treffen mit Kira Braun (Vorsitzende Jusos Saar) und Martina Holzner (Jugendpolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion) zum Thema Situation der Jugendzentren

Lennart, Fabienne und Alex (für juz united) nahmen teil.

19.01.
Prüfung der Sozialversicherungen und der Künstler-Sozialkasse durch die Deutsche Rentenversicherung

Die Prüfung in der LJR-Geschäftsstelle verlief ohne Beanstandungen.

19.01.
Projektbeirat "Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft - differenzsensibel und diskriminierungskritisch"

Georg ist Mitglied.

21.01.
Demokratie? Eijo!
Projektvorstellung einzigARTIG der THW-Jugend digital

Hanne Wendorff (NDC), Erik Harms-Immand (LzpB), Michael Braun (THW-Jugend) und Georg nahmen teil.

21.01.
AG LJR - MSGFF

digital

Alex Groß, Katja Becker, Till Edlinger, Tobias Wolfanger, Erik Meisberger, Georg Vogel (alle LJR) sowie Christoph Groß und Monika Thon (MSGFF) nahmen teil.

Die "Hinweise" des Ministeriums zum Sachbericht "Jugendbildungsreferent*innen" wurden final abgestimmt. Des Weiteren gab es eine sehr intensive Diskussion über die Aufgaben der Bildungsreferent*innen bzw. das was heutzutage unter Bildungsarbeit und Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu verstehen ist.

25.01.
Arbeitstagung der Geschäftsführer*innen der LJRe
Themen waren u.a.

- die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit der LJRe und ihrer GS
- Die Digitalisierung von Antragsverfahren im Zusammenhang mit dem Online-Zugangsgesetz
- Vorbereitungen zur Konferenz der LJRe

27.01.
Anhörung des Sozialausschusses des Landtags zu "Auswirkungen der Digitalisierung und insbesondere der zunehmenden Nutzung von sozialen Netzwerken auf Jugendliche im Saarland"

Matthias Becker und Lennart Berwanger Vorstellung unserer Stellungnahme. Direkter Bezug auf unseren Hinweis der Förderung für Digitalisierung mit der Bitte um Einreichung der Hinweise schriftlich zur weiteren Bearbeitung im LJHA. Dies wurde inzwischen erledigt.
(Stellungnahme siehe Anlage)

28.01./01.02./03.02./04.02.

Mitarbeiter*innengespräche und Jahresplanungen mit Lisa, Nicole und Georg H.

02.02.

Informationsveranstaltung Sachbericht

Hannah und Georg

Es waren 19 Teilnehmende aus zehn Verbänden anwesend.

Christoph Groß stellte die beiden Hinweise zu den Sachberichten "Zentrale Führungsmittel" und "Jugendbildungsreferent*innen" vor.

03.02.

Vorbereitung Anhörung Kinder- und Jugendpolitik im Mai

Fabienne, Hannah und Georg

Beginn die Anhörung im Mai inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten, um Ende Februar damit in den Hauptausschuss gehen zu können und alle Verbände informieren zu können.

08.02.

LJHA-Mitglieder der Jugendverbände

digital

Alexandra Groß (juz united), Reiner Lenz (aej saar), Thomas Heitz (BDKJ), Tatjana Nilius (JRK), Erik Meisberger (THW-Jugend Saar)

Georg Vogel hat moderiert.

Besprochen wurde die nächste LJHA-Sitzung. Es gilt die Interessen der Kinder und Jugendlichen bei Öffnungsszenarien bzgl. der Pandemie im Auge zu behalten: Es geht um mehr als ihr Rolle als Schüler*innen.

Weiteres Thema: Nachbenennungen und Vorsitz im UA 4. Erik erklärt sich bereit für Vorsitz zu kandidieren. Thomas Heitz wird zurücktreten. An seine Stelle soll Matthias Becker rücken. Auch ist ein*e Nachrücker*in für Stefanie Buchheit zu finden.

Es wurde sich darauf verständigt, dass im UA4 bezüglich der Empfehlungen zur Juleica bzgl. der Empfehlungen zur Erste-Hilfe-Ausbildung keine Änderung bzgl. Verpflichtung zum Erste-Hilfe-Kurs befürwortet wird.

08.02.

Vorstandssitzung

12.02.

Vorbereitung HA

mit Hannah, Fabienne, Lennart, Matthias, Georg

16.02.

Orga-Treffen zur Vorbereitung des Workcamps

25.02.

Beratung der Jugendbeauftragten (Jugendpfleger*innen) im Landkreis St. Wendel zum Thema Beteiligungsmodelle

Georg und Georg nahmen teil.

Fast alle Kommunen im Landkreis waren vertreten. Es gab einen spannenden Austausch, insbesondere über Kommunikation mit den Jugendlichen zum Thema Beteiligung, die Ausbildung der ehrenamtlich Engagierten und geplante Beteiligungsmodelle in den Kommunen. Der Beratungsbedarf wird von unserer Seite sehr hoch eingeschätzt.

26.02.

Austausch einzelner LJR-Geschäftsführer*innen zur aktuellen Pandemie-Lage

Themen waren:

- Öffnungsperspektiven für die Jugendarbeit
- Testen
- Impfen
- Stufenpläne

Die Lage ist sehr uneinheitlich, selbst in den einzelnen Bundesländern. Es wird gerade eine Übersichtstabelle aktualisiert.

01.03.

Projektbeirat 5. Kinder- und Jugendbericht

Georg nahm teil. Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung für den Bericht sind aus Sicht der Jugendarbeit vielversprechend, da viele Thesen und Forderungen aus den Jugendverbänden bestätigt werden. Konsequenzen ließen sich besonders zu folgenden Themenbereichen ableiten:

- stärkere Beteiligung von Jugendlichen in den sie betreffenden Fragen
- Demokratiebildung
- Schaffung von mehr Engagement-Angeboten
- bessere Information über Engagement-Angebote

Hier der Link zu den Ergebnissen der Befragung:

https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/msgff/tp_familie_gleichstellung/download_fue_nfter-kinder-und-jugendbericht.html

04.03.

Besprechung von Georg Vogel mit Vera Winterhalder (Landesjugendamt)

Themen waren:

- derzeit mögliche Jugendarbeitsaktivitäten
- Digitalisierungszuschnitt
- Pandemiebedingte Erhöhung der Freizeitmaßnahmen

04.03.

AG „Eigenständige Jugendpolitik“

Mit elf Teilnehmenden hatten wir eine gute Beteiligung.

Die Ergebnisse sind in einem eigenen Protokoll zusammengefasst.

08.03.

AG „Bedarfsgerechte Förderung“

Es wurde sich auf die kurz-, mittel-, und langfristigen Ziele verständigt.

09.03.

Jahresplanung Georg mit Nicole Lammerz zum Jugendserver-Saar

Die Ergebnisse werden baldmöglichst vorgestellt. Wichtige Aspekte sind eine stärkere Verbindung mit Angeboten an die Mitgliedsverbände sowie die Sichtbarkeit des Projekts.

09.03.

Initiative Neue Bremm

Lisa und Georg nahmen teil. Sehr gute Beteiligung aller wichtigen Player. Trotz etwas chaotischem Verlauf gute Ideen für die zukünftige Arbeit. Die Gedenkstätte bekommt ihren eigenen Gedenktag am 18. September mit einem speziellen Veranstaltungsformat in Verantwortung der Initiative. Lisa wird sich an der AG beteiligen.

10.03.

Informationsbeschaffung bzgl. Freizeitförderung des Umweltministeriums

Fabienne hat - in Absprache mit der AG „Bedarfsgerechte Förderung“ - mit Sebastian Thul (Staatssekretär Umweltministerium) gesprochen. Auch in diesem Jahr wird es pandemiebedingt eine spezielle Förderung für Freizeiten geben. Jugendverbände können darauf zugreifen. Georg hat nach dieser Info mit dem Ministerium gesprochen. Erste Maßnahmenförderungen sind zu Pfingsten möglich. Die Förderungshöhe ist beträchtlich.

10.03.

Vorstandssitzung

24.03.

AG „Vorstandsstrukturen“

Sechs Personen aus fünf Verbänden haben teilgenommen. Themen, die diskutiert wurden, waren: Drittes Geschlecht, Anzahl Mitglieder Vorstand, Doppelspitze, Arbeitsteilung im Vorstand.

08.04.

Gespräch des Vorstands mit Ministerpräsident Tobias Hans

Themen waren Eigenständige Jugendpolitik, Jugendarbeit und Corona, Beteiligung.

Der Ministerpräsident äußerte sich offen für eine Überarbeitung des KSVG im Sinne der verbindlichen Beteiligung junger Menschen. Sofern das Benehmen mit dem Städte- und Gemeindetag gesucht werde, liege es nicht an der Landespolitik.

09.04.

Vorstandsklausur

An einem intensiven Tag war nach arbeitsreichen ersten Wochen erstmals ein Treffen in Präsenz möglich. Themen waren insbesondere: Kennenlernen, Stakeholder-Analyse, Vorstandsstruktur, Ziele und Aufgaben, Aufgabenverteilung. Allen hat der Tag mit der Moderation von außen (Heike Weber) sehr gut getan.

12.04.

Koordinierungsrunde in der Staatskanzlei zur Ehrenamtskarte

Die Gültigkeit der Ehrenamtskarte soll mittelfristig auf drei Jahre verlängert werden. Bzgl. des Engagement- und Kompetenznachweises betonte der Abteilungsleiter der Staatskanzlei Herr Wagner, dass er diesen als wichtige Referenz für praktische Digitalisierung sieht.

14.04.

Gespräch zu Öffnungsstrategien mit Frau Reichmann und Herrn Meusel (zeitweise) vom Landesjugendamt

Georg (LJR) und Alex Groß sowie Theo Koch (beide juz-united) nahmen vonseiten der Jugendverbände teil. Zusätzlich waren Vertreter*innen aller Landkreise anwesend. Georg bat nochmals eindringlich, dass das LJA die Ordnungsämter anschreibt und erläutert, was aus Sicht der LJA nach derzeitiger Verordnungslage für die Jugendarbeit möglich ist.

Frau Reichmann erläuterte mündlich wie weitere Öffnungsschritte für die Jugendarbeit aussehen können. Dies wurde von den Teilnehmenden ergänzt.

Ernüchternd ist, dass sich nicht alle in der Runde über die psychosoziale und gesellschaftliche Bedeutung der Öffnung der Jugendarbeit einig sind. Auch werden z.T. fachlich nicht begründbare Abstufungen zwischen haupt- und ehrenamtlichen Jugendarbeitsangeboten vorgenommen. Wir warten derzeit auf eine verschriftete Vorlage.

14.04.

Online-Seminar Jugendpolitik im Saarland

Acht Interessierte nahmen teil. Die Inhalte des Seminars sind hier hinterlegt.

<https://www.jugendserver-saar.de/wissen/fachveranstaltungen/juleica-online-seminare/jugendpolitik-im-saarland/>

15.04.

Arbeitsgruppe Ministerium mit LJR zu Verbesserungen und Entbürokratisierung bei Zentralen Führungsmitteln und Förderung der Bildungsreferent*innen

Hierzu gibt es einen eigenen Tagesordnungspunkt.

16.04.

Digitales Forum Jugendfreundliches Saarland

Es waren ca. 50 Teilnehmende dabei. Alle sieben Themen wurden sehr gut bearbeitet. Im Rahmen der HA-Sitzung wird über die weitere Verwertung der Ergebnisse gesprochen.

20.04.

Sitzung des Unterausschuss 4 "Jugendarbeit" und Vortreffen der Jugendverbände

Die vom Hauptausschuss gewählten neuen Vertreter*innen des LJHA Tobias Wolfanger und Matthias Becker sind inzwischen offiziell ernannt und arbeiten im Unterausschuss 4 mit.

Als neuer Vorsitzender wurde Erik Meisberger (THW-Jugend) gewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Tobias Wolfanger (VSK-Jugend). Herzlichen Glückwunsch. Weitergehender Bericht erfolgt auf Wunsch mündlich.

21.04.

Besprechung des LSVS zum Kinderschutz in Vereinen

Georg nahm für den LJR teil und brachte die Expertise der Kinder- und Jugendarbeit in die Runde ein.

21.04.

Gespräch des Vorstands (ohne) Ministerin Bachmann

Der Vorstand hatte eigentlich einen Gesprächstermin mit Ministerin Monika Bachmann, die aber kurzfristig absagen musste. Das Treffen wurde dennoch durchgeführt mit Ina Weißmann und Hubert Meusel aus dem Ministerium. Die wesentlichsten Probleme und Forderungen zu den Themen Öffnungsperspektive, Förderung der Jugendarbeit, Jugendarbeit in Pandemie-Zeiten wurden besprochen.

Bzgl. des Priorisierungscode für Hauptamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit wurde versprochen, das Verfahren dahingehend zu vereinheitlichen, dass alle Verbände zeitnah und lückenlos informiert werden. Bzgl. Impfungen für Ehrenamtliche läuft noch das Prüfungsverfahren. Für den Sommer wurde eine erneute Erhöhung der Maßnahmenförderung (Freizeit-/Bildungs-

/Mitarbeiter*innenfortbildungsmaßnahmen) in Aussicht gestellt. Schon beschlossen wurde, dass der Digitalisierungszuschuss bis 2021 fortgeschrieben werden wird. Die Überarbeitung der Richtlinien, um den Kreis derjenigen zu erweitern, die den Zuschuss beantragen können, wurde in Aussicht gestellt.

22.04.

Kassenprüfung beim LJR durch Ralf Schenkel und Till Edlinger

Die Prüfung konnte in Präsenz für alle LJR-Haushalte vorgenommen werden. Es gab keine wesentlichen Beanstandungen

22.04.

Gespräch mit Vertreter*innen eines Lebenshilfe-Projekts in Sulzbach

Georg gab grundlegende Informationen über Zugänge von jungen Menschen mit Behinderungen zur Jugendarbeit. Bei Bedarf stellt er Kontakte zu örtlichen Trägern her. Der weitere Kontakt erfolgt nun über das Projekt QuBeSaar mit Georg Henkel.

28.04.

Online-Fachaustausch von "Demokratie? EijO! zu dem Projekt "Sei einzigARTIG" der THW-Jugend

12 Personen nahmen teil, davon fünf aus dem Projekt. Die Verantwortlichen aus der THW-Jugend gaben einen hervorragenden Einblick in dieses Teilhabe stärkendes Projekt! Daraus können wohl alle lernen! Der Abend hätte mehr Teilnehmende verdient, aber das kann in weiteren Folgeveranstaltungen noch geschehen. Ein herzliches Dankeschön an die THW-Jugend für die gelungene Präsentation!

29.04.

AG „Bedarfsgerechte Förderung“

Hierzu gibt es einen eigenen TO auf der Hauptausschuss-Sitzung.

03.05.

Abstimmungstreffen Wahl-O-Mat on tour mit LzPB und Arbeitskammer

Georg hat teilgenommen.

04.05.

Saarland Sozialgipfel

Georg hat für den LJR teilgenommen

04.05.

Interne Abstimmung zu "Jugendarbeit und Corona" mit Veronika Grindle (Regionalverband) sowie Alex Groß und Theo Koch (juz-united)

Georg hat teilgenommen.

04.05.

Technische Abstimmung mit Landtag

Georg hat teilgenommen. Es ging um die viertägige Anhörung zur Eigenständigen Jugendpolitik.

05.05.

Hauptausschuss

06.05.

Informationsgespräch mit Karina Klar-Reinert von KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Saarland)

Georg hat teilgenommen. Kooperationsmöglichkeiten wurden erörtert. In einem ersten Schritt wurde angeboten, über die LJR-Kanäle zu Angeboten von KISS zu informieren.

06.05.

AG LJR-MSGFF

Fabienne, Georg, Tobias, Alex, Katja, Till und Georg haben teilgenommen. Bzgl. der Zentralen Führungsmittel ist ein Konsens in Reichweite. Als Grundlage dienten die Eckpunkte des Hauptausschusses.

07.05.

Besprechung mit Isabelle Ginsbach vom Umweltministerium zu Fördermöglichkeiten für Jugend(-arbeit) im ländlichen Raum

Es wurde verabredet, über Förderprogramme, die für Mitgliedsorganisationen interessant sein könnten, zu informieren.

11.05.

Werkstattgespräch "Verfolgen statt nur Löschen" mit der Saarländischen Polizei

Nicole und Georg haben teilgenommen. Sobald ein entsprechendes Portal fertiggestellt ist, erwägt der LJR mit dem Jugendserver-Saar, sich an einer solchen Initiative zu beteiligen, indem er aktiv darauf hinweist.

12.05.

Vorbesprechung mit jugendpolitischen Sprecher*innen und Landtagsverwaltung zur Fishbowl am 19.05.

17.05.

Vorstandssitzung

18.05. -21.05.

Anhörung Eigenständige Jugendpolitik

18.05.

Start mit Inputs zur Eigenständigen Jugendpolitik Soziale Lage und Teilhabe

Lennart Berwanger

19.05.

Außerschulische Jugendarbeit

Hannah Meuler

Digitales

Rieke Eulenstein

Fishbowl

alle

20.05

Klimapolitik

Lennart Berwanger

Mobilität

Matthias Becker

21.05.

Beteiligung

Fabienne Eli

Abschlussdiskussion

Hannah Meuler

25.05.

AG Kinderschutz im Sport und anderen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements

Georg hat teilgenommen. Er brachte ein, dass die Kinder- und Jugendverbände hier per Vereinbarungen mit den Landkreisen bzw. dem Land schon verbindliche Regelungen getroffen haben.

25.05.

Besprechung mit Ramona Hess und Nick Lohmann von JEF

Diese möchten im Rahmen der Online-Seminarreihe von "Demokratie? EJo!" ein Angebot zum Beteiligungsprojekt der EU machen. Dies soll am 03.11. realisiert werden.

26.05.

Online-Seminar Digitales Schreiben und Publizieren

Das Seminar wurde von Max Karbach durchgeführt. Es nahmen zehn Personen teil.

27.05.

Podcast-Aufnahme bei den JUSOS Saar

Georg gab Kira Braun ein Interview zu dem Thema "Beteiligung".

27.05.

Besprechung von Staatssekretär Sebastian Thul mit Landjugend Saarland, juz-united und LJR

Georg nahm für den LJR teil. Der LJR nutzte dieses Treffen, um den Kontakt mit der Landjugend wieder zu reaktivieren. Zudem erklärte er die Bereitschaft, einem Projektvorhaben von juz-united zum Thema Jugendbeteiligung im ländlichen Raum mit dem Projekt QuBe Saar als Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen.

31.05.

Interviewtermin

Hannah gab dem FORUM-Magazin (Oliver Hilt) ein Interview zum Thema "Verlorene Generation"

31.05.

Austauschtreffen der LJR-Geschäftsführer*innen zu Pandemie und Jugendarbeit in den Bundesländern

01.06.

Treffen zu Wahl-O-Mat on tour mit Landeszentrale für politische Bildung, Arbeitskammer und einem Demokratie-Projekt des Landessportverbands des Saarlandes.

Georg hat teilgenommen. Erste Planungen für Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl (September 2021) und zu Wahl-O-Mat zur Landtagswahl (März 2022) wurden vorgenommen.

02.06.

Vorstandssitzung

05.06.

Georg Vogel moderierte die Zukunftswerkstatt des Landesjugendwerks der AWO zu Perspektiven des Jugendwerk-Geländes in Völklingen

08.06.

Online-Seminar zu Öffnungsperspektiven der Jugendarbeit mit Annette Reichmann (LJA) und Georg Vogel

35 Verantwortliche in der Jugendarbeit nahmen teil.

09.06.

Treffen der Jugendpfleger*innen der Kreise und des Landesjugendamtes

Georg nahm teil. Es wurde über die gegenwärtigen Bedingungen der Jugendarbeit im Land und den Kreisen informiert, sowie Anregungen für weitere Öffnungsschritte gegeben.

09.06.

Anhörung des LJR und des Landesjugendamts beim Sozialausschuss des Landtags

Fabienne Eli und Georg Vogel nahmen teil. Sie haben nochmals aktuelle Forderungen des LJR eingebracht. Zudem kündigte das Landesjugendamt an, dass in der Maßnahmenförderung pandemiebedingt die Fördersätze erhöht werden sollen. Auch wurden Förderzuschüsse für die Jugendzentren in Aussicht gestellt. Schließlich sollen Zuschüsse für die Bewerbung von Maßnahmen gewährt werden.

09.06.

AG LJR-Sozialministerium zu Zentralen Führungsmittel und Förderung der Bildungsreferent*innen

Ein Entwurf des Sozialministeriums zur Änderung des 2. Ausführungsgesetzes des Saarlandes zum SGB VIII ist nach den Beratungen in der AG auf den Weg gebracht. Darin sind wesentliche Eckpunkte,

die im Hauptausschuss beschlossen wurden, berücksichtigt. Der Landesjugendring soll in einem nächsten Schritt vom Landtag dazu angehört werden. Im nächsten Treffen der AG soll es um die Richtlinien gehen.

15.06.

Abstimmungstreffen Wahl-O-Mat on tour

Weitere Vorbereitungen wurden getroffen. Hierzu gibt es einen eigenen TOP auf dem Hauptausschuss.

01.07.

Termin mit Ministerin Bachmann

Kennlerngespräch mit Hannah und Matthias. War an sich ein sehr angenehmes Gespräch. Weniger inhaltlich oder durch Forderungen bedingt aber dennoch wichtig für die Zusammenarbeit.

05.07.

Vorstandssitzung

06.07.

Demokratie? Eijo! Besprechung mit JEF

TN: Erik Harms-Immand, LZPB; Nick Lohmann, Ramona Hess, (beide JEF); Georg Vogel

Es ging um den dritten digitalen Dialog zur Demokratiestärkung und Partizipationsförderung in und mit den Jugendorganisationen. Diese ist für den 3.11. geplant. Die JEF stellt die digitale Partizipationsinitiative "Konferenz zur Zukunft Europas" der EU vor, in die sie sich einbringen will.

10.07./24.07./31.07.

Seminare zur Qualifizierung für die Durchführung von Antigentests in Kooperation mit JRK/DRK Kreisverband Saarbrücken

Durchführung von 8 Seminaren mit insgesamt 60 Teilnehmenden.

Die inhaltliche und organisatorische Durchführung gelang gut. Pro Teilnehmenden zahlte der LJR 48 Euro. Die Teilnehmenden zahlten 22 Euro. Das Defizit konnte über Zuschuss als Mitarbeiter*innen-Schulung (inklusive Corona-Zuschlag) finanziert werden.

12.07.

Treffen der Orga-Gruppe zum Workcamp

Teilnehmende waren Lisa Denneler, Georg Vogel, Markus Thoms (THW), Christoph Gillmann (JFW).

13.07.

Besuch von Alwin Theobald und Timo Mildau in der LJR-Geschäftsstelle

Informeller Austausch zu einer Initiative einer Gesetzesänderung zum Kommunalen Selbstverwaltungsgesetz (KSVG).

13.07.

Online-Seminar - Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen

Referentinnen waren Annette Reichmann und Vera Winterhalder. Moderiert hatte Georg Vogel. Ca. 30 Verantwortliche nahmen teil.

14.07.

Abstimmungstreffen der Landeszentrale für Politische Bildung (LZPB) zu Wahl-O-Mat on tour beim LSVS

Georg nahm teil.

29.07.

Treffen mit Vertreter*innen des Umweltministeriums zu Förderung von juz-united

Georg nahm teil.

29.07.

Jury Förderpreis Ehrenamt

Georg nahm teil.

30.07.

Vorbereitung Netzwerktreffen am 4.9.

Fabienne und Georg bereiteten vor.

30.08.

Orga-Treffen Wahl-O-Mat on tour am 21.9. in Weiskirchen-Rappweiler mit BDKJ und aej

Georg nahm teil.

31.08.

Vorbereitung Netzwerktreffen am 4.9.

Fabienne und Georg bereiteten vor.

04.09.

Vernetzungstreffen

Einladung an alle Verbände und Verabschiedung der ehemaligen Vorstandsmitglieder. Es war endlich ein Treffen in Präsenz in dem wir den Teamgeist nochmal stärken und mal ins persönliche Gespräch kommen konnten. Vor allem für die neuen Vorstandsmitglieder war dies eine sehr gelungene und wichtige Aktion, um sich kennen zu lernen und wie der Name es sagt, sich zu vernetzen und über sämtliche inhaltlichen Themen ins Gespräch zu kommen.

06.09.

Orga-Treffen der LZPB zu Wahl-O-Mat on tour beim LJR

Georg nahm teil.

06.09.

Treffen der AG-Sozialministerium mit LJR

Ein Entwurf zu neuen Richtlinien bzgl. Förderung der Bildungsreferent*innen wurde von Herrn Groß

vorgelegt und besprochen. Bericht erfolgt auf Wunsch mündlich.

06.09.

Online-Dialogrunde zu Seenotrettung mit Thies Gundlach (united4rescue) via Demokratie?EiJO!

17 Menschen aus sechs Verbänden sowie dem Landesjugendring waren der Einladung von aej und BDKJ zur Online-Diskussion gefolgt. Neben einer Vorstellung der Entwicklung und Arbeit von united4rescue standen die Fragen im Vordergrund, wie man das Thema Seenotrettung in die eigene Bildungsarbeit einbringen und wie man das Bündnis unterstützen kann. Thies Gundlach warb weniger um Spenden als mehr um eine positive ideelle Begleitung der zivilen Seenotrettung, für die die Schiffe des Aktionsbündnisses symbolhaft stehen. Auch die Werbung weiterer Bündnispartner, gerade auf überregionaler Ebene, könne das Bündnis und damit deren Kernforderungen stärken.

08.09.

Vorstandssitzung

09.09. per Zoom

AG Vorstandsstruktur

Neben Georg und Hannah waren Christoph Gillmann und Elisabeth Ziegler anwesend. Die Ergebnisse der Sitzung werden in einer Vorlage für den Hauptausschuss zusammengefasst.

10.09.

Verleihung des Förderpreises Pro Ehrenamt

Der Landesjugendring Saar ist in der Jury mit Georg Vogel vertreten. Im Bereich "Engagierte Jugend" gingen zwei der drei Preise an Mitgliedsverbände. Herzlichen Glückwunsch an die VSK-Jugend für ihre erste digitale Kinder-Narrenschauspiel und an die Jugendfeuerwehr Wadgassen für ihr vielfältiges Engagement in Corona-Zeiten!

16./21./22.09.

Wahl-O-Mat on tour bei Jugendverbänden

16.09. in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten an der Uni

Saarbrücken

Mit ca. zehn Personen hatte diese Diskussionsrunde ein kleines Publikum in Präsenz. Mehr Reichweite erzielte sie aber über Youtube und Facebook als Aufzeichnung, die kurz danach ausgestrahlt wurde.

21.09. in Kooperation mit aej-saar und BDKJ in der

Jugendkirche MIA in Weiskirchen Rappweiler

Hier waren ca. 50 Besucher*innen zugegen. Zusätzlich wurde die Diskussionsrunde erweitert durch die hybride Teilnahme von Gästen über

Zoom. Sie wurde live auf Facebook gestreamt und war als Aufzeichnung abrufbar.

22.09. in Kooperation mit dem Landesjugendwerk der AWO im Siebenpfeifferhaus in Homburg

Hier waren etwa 20 Personen anwesend. Auch diese Runde wurde zusätzlich live gestreamt. und als Aufzeichnung vorgehalten.

Fazit:

23.09.

Wahl-O-Mat on tour beim Landessportverband für das Saarland (LSVS)

Georg moderierte diese Veranstaltung, die in Verantwortung des LSVS lief.

27.09.

Online-Seminar zum Sonderprogrammen der Förderung der Jugendarbeit im Rahmen des Aufholprogramms

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Landesjugendamt und juz-united durchgeführt. Referiert hatten Annette Reichmann (LJA) und Alexandra Groß (juz-united). Moderiert wurde von Georg. 50 Teilnehmende waren online.

09.09. per Zoom

AG Vorstandsstruktur

Nur zwei Menschen neben Georg und Hannah waren anwesend (Christoph Gillmann, Elisabeth Ziegler), da Termin nach der Sommerpause nicht mehr präsent war. Ergebnisse aus dieser und letzter Sitzung:

Größe des Vorstands: Weiterhin fünf Personen, weil dann keine Patt-Situation entsteht.

Aufgabenverteilung: weiter individuell, je nach Vorstand. Flache Hierarchien.

Geschlechterzusammensetzung: Kann bleiben, wie sie ist, weil offengelassen. In der Satzung: "mind. zwei Frauen, mind. zwei Männer" = ein divers bleibt offen --> Repräsentanz der Gesellschaft.

Frage: Können wir die Satzung insofern ändern, dass die 5. Position im Vorstand für divers vorgehalten wird? Falls sie nicht besetzt wird, kann mit m/w nachbesetzt werden.

Doppelspitze: Es gibt pro und kontra, in der internen Vorstandsarbeit würde sich durch eine Doppelspitze nichts ändern, lediglich nach außen würden wir ein anderes Bild abgeben bzw. unsere flachen Hierarchien auch nach außen repräsentieren --> Wir wollen im Hauptausschuss ein Meinungsbild einholen (z.B. über Padlet, anonym. Jeder Verband hat eine Stimme und kann voten + gleichzeitig pro/contra sammeln).

Bezeichnung: Macht erst Sinn, wenn klar ist, ob es eine Doppelspitze werden soll.

10.09.

Verleihung des Förderpreises Pro Ehrenamt

Der Landesjugendring Saar ist in der Jury mit Georg Vogel vertreten. Im Bereich "Engagierte Jugend" gingen zwei der drei Preise an Mitgliedsverbände. Herzlichen Glückwunsch an die VSK-Jugend für ihre erste digitale Kinder-Narrenschau und an die Jugendfeuerwehr Wadgassen für ihr vielfältiges Engagement in Coronazeiten!

16./21./22.09.

Wahl-O-Mat on tour bei Jugendverbänden

16.09. in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten an der Uni Saarbrücken

Mit ca. zehn Personen hatte diese Diskussionsrunde ein kleines Publikum in Präsenz. Mehr Reichweite erzielte sie aber über YouTube und Facebook als Aufzeichnung, die kurz danach ausgestrahlt wurde.

21.09. in Kooperation mit aej-saar und BDKJ in der Jugendkirche MIA in Weiskirchen Rappweiler

Hier waren ca. 50 Besucher*innen zugegen. Zusätzlich wurde die Diskussionsrunde erweitert durch die hybride Teilnahme von Gästen über Zoom. Sie wurde live auf Facebook gestreamt und war als Aufzeichnung abrufbar.

22.09. in Kooperation mit dem Landesjugendwerk der AWO im Siebenpfeifferhaus in Homburg

Hier waren etwa 20 Personen anwesend. Auch diese Runde wurde zusätzlich live gestreamt. und als Aufzeichnung vorgehalten.

Fazit:

Alle Diskussionen liefen mit den jeweils sechs anwesenden Parteienvertreter*innen inhaltlich gut ab. Die Politiker*innen ließen sich weitgehend gut auf den Ablauf ein. Es kamen sehr gute Beiträge der jungen Teilnehmenden - sowohl als Fragen als auch als Feedback.

Das Experiment, unterschiedliche hybride Formate zu testen, lief weitgehend reibungslos und wurde pro Sendung auch bis zu 100 Mal abgerufen, obwohl wir dies kaum bewarben. Die Präsenzveranstaltungen wurden dadurch nicht gestört.

Aufgrund einer Absprache mit der Landeszentrale für Politische Bildung wurden die Aufzeichnungen nach der Bundestagswahl gelöscht.

Für die anstehende Landtagswahl am 27.03.2022 lieferte diese Wahl-O-Mat-on-tour-Serie wichtige Erkenntnisse, die wir im kommenden März umsetzen können

23.09.

Wahl-O-Mat on tour beim Landessportverband für das Saarland (LSVS)

Georg moderierte diese Veranstaltung, die in Verantwortung des LSVS lief.

27.09.

Online-Seminar zum Sonderprogrammen der Förderung der Jugendarbeit im Rahmen des Aufholprogramms

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Landesjugendamt und juz-united durchgeführt. Referiert hatten Annette Reichmann (LJA) und Alexandra Groß (juz-united). Moderiert wurde von Georg. 50 Teilnehmende waren online.

29.09.

Hauptausschuss

30.09.

Treffen der LJR-LJHA-Mitglieder

Es wurden die Inhalte der weiteren UA-Sitzungen abgestimmt. Georg nahm teil und hielt die Ergebnisse fest.

04.10.

Digitales Treffen der GF Nadya Konrad (Rheinland-Pfalz), Tilmann Weickmann (Berlin) und Georg

Es wurde ein Papier erarbeitet, wie sich die Konferenz der Landesjugendringe, Arbeitstagung der GF und Treffen der Bildungsreferent*innen sowie der thematisch ausgerichteten AGs und Treffen künftig inhaltlich strukturieren. Dieses wird der Konferenz der Landesjugendringe in Frankfurt vorgelegt.

12.10.

Beiratssitzung "Jugendhilfe in der Migrationsgesellschaft - differenzsensibel und diskriminierungskritisch"

Georg hat teilgenommen. Interessanter Input von Andreas Foitzik zu "differenzbewussten Perspektiven in der Pädagogik"

18./19.10.

Konferenz der LJRe in Frankfurt

Georg hat teilgenommen

13.11.

Landesparteitag der CDU-Saar

Lisa nahm stellvertretend für den Vorstand an der Veranstaltung teil.

25.10.

Vorstandssitzung

26./27.10

Vernetzungstreffen der Akademie der Jugendverbände

Die Akademie möchte den Landesjugendring Saar als regionalen Standort für die Akademie gewinnen. Georg hat deshalb das Vernetzungstreffen besucht, um zu prüfen, inwieweit eine solches Projekt zu den Positionierungen des LJR passen kann.

02.11.

AG mit dem Sozialministerium zur Weiterentwicklung der Richtlinien

Die letzten Beratungen zu den Richtlinien zur Förderung der Jugendverbände fanden statt. Damit ist die Arbeit dieser AG beendet.

09.11.

Besichtigung des Veranstaltungssaals für die Handwerkskammer

11.11.

Besprechung per Zoom mit der Akademie für Jugendparlamente

Georg teilt mit, dass das Profil und die inhaltliche Ausrichtung der Akademie nicht mit den Positionen des LJR vereinbar ist.

12.11.

Projektbeirat 5. Kinder und Jugendbericht

Georg nimmt teil.

22.11.2021

Vorstandssitzung

Jugendserver-Saar

28.01.

AG Medienkompetenz

Nicole war anwesend.

Planung des Saarländischen Medientags: 2021 wird eine digitale Aktionswoche im November stattfinden mit Workshops/Vorträgen der einzelnen Mitglieder. Die Präsenzveranstaltung wird 2022 stattfinden.

28.01.

Zoom-Meeting mit dem Arbeitskreis Medienkompetenz der Pfadfinder

Nicole war anwesend.

Besprechung und Beratung zwecks einer möglichen Kooperation wie Multiplikator*innen-Schulung KomComm für Jugendverbände. Nicole hat ihr Projekt vorgestellt. Eine mögliche Kooperation wird noch beraten.

10.04.

Online-Seminar Social Media sechsstündig bei der JRK (Juleica-Schulung)

Nicole und Fabian haben referiert

Schwerpunktthema: Challenges TikTok etc.

23.04.

Beiratssitzung

Alle Mitglieder des Beirats waren anwesend oder vertreten.

Rückblick 2019/2020; Ausblick 2021

06.05.

Zoom-Meeting: Austausch Freie Träger der Jugendhilfe/Regionalverband Saarbrücken

Nicole und Birgit waren anwesend.

12.05.

Online-Seminar EKN

Nicole gab eine Einführung in den EKN: Was ist der EKN?; Wie erstelle ich einen EKN?

Georg Henkel war ebenfalls Teilnehmer und Moderator.

18.05. - 19.05.

17. Kinder- und Jugendhilfetag

Fortbildungen Nicole via Zoom.

Themen: Schutz und Befähigung als Aushandlungsprozess für ein gutes Aufwachsen mit Medien am Beispiel radikalisierender Medien; „Mediensucht“: Wovon sprechen wir und wie beraten wir? Ergebnisse des Kinderreports 2021 und Erfahrungen einer Rat- und Hilfeplattform für Jugendliche; Aktuelle Befunde zur familialen Mediensozialisation aus dem DJI-Survey AID:A

Die Fortbildungen haben inhaltlich für die Medien-Arbeit des Jugendserver-Saar keinen Mehrwert ergeben, Zahlen und Fakten sind bereits bekannt.

01.06.

Online-Seminar Social Media mit dem Schwerpunkt TikTok-Challenges bei den Pfadfindern Ausbildung der Gruppenleiter*innen zu Multiplikator*innen.

Nicole und Fabian haben das Seminar geleitet.

10.06.

AG Medienkompetenz

Besprechung zum 4. Saarländischen Medientag Der Saarländische Medientag wird dieses Jahr als Online-Woche im November stattfinden.

Alle beteiligten Partner bieten einen Workshop zum Thema Social Media an. Die Workshops finden von 16 Uhr bis 18 Uhr statt.

Nicole bietet einen Workshop zum Thema Social Media mit dem Schwerpunkt TikTok-Challenges an.

16.06.

Online-Seminar Social Media - Wo stecken die Risiken?

Nicole hat das Seminar geleitet.

31.08.

Unibase-Schulung für Webseite Erinnert-euch mit Lisa

Nicole nahm teil.

02.09.

AG Medienkompetenz

Besprechung für Online-Seminare-Woche der AG (Flyer etc.)

14.10.

AG Medienkompetenz

Letzte Vorbereitungen zur Saarländischen Medienwoche. Nicole war anwesend.

26.10.

AG Medienkompetenz

Einführung in die Plattform BigBlueButton für die Saarländische Medienkompetenzwoche

03./04.11.

KomComm an der GemS Sonnenhügel Geschult wurden zwei 6erKlassen mit ca. 55 Teilnehmer*innen. Nicole, Jan, Jessica, Marco, Kirstin und die Multiplikatorin Dannie Müller haben geteamt.

09.11.

Workshops TikTok, Challenges & Co im Rahmen der Saarländischen Medienkompetenzwoche der AG Medienkompetenz

Nicole und Marco haben referiert. Es nahmen ca. 25 Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte an der Veranstaltung teil.

11.11.

Meeting zur Betaphase zum Projekt "Verfolgen statt nur löschen" (Onlinewache - Hatespeech) der LMS und der Polizei

Nicole und Georg nahmen teil. Jugendserver und LJR sind Kooperationspartner: Unterstützung, Beratung, Testung

Projekt Damit kein Gras drüber wächst

19.01.

Planungstreffen "Buddeln und Bilden" 2021
gemeinsam mit Uni Trier
Erste konzeptionelle Überlegungen zur erweiterten
Scout-Ausbildung, dem Schülertag am 7. sowie
dem Workcamp mit Gedenkstunde am 8. Mai
Rieke, Georg und Lisa nahmen teil.

20.01.

SoR-Partner*innentreffen online
Themen waren insbesondere die
Lehrer*innenfortbildungsreihe an der sich KGD am
06. Oktober mit eigenem Angebot beteiligen wird.

23.01.

Digitaler Rundgang mit einer Abibac-Klasse des AC-
Straßburg. Kooperationsprojekt mit den Jeunes
Européens Straßburg.

04.02.

Treffen mit Kai Dräger (Künstler aus Berlin mit
saarländischen Wurzeln) auf der Gedenkstätte
Gestapo-Lager Neue Bremm
Kai Dräger wird in diesem Jahr die Kunstaktion im
Rahmen des Workcamps durchführen. Bei dem
Treffen wurde die Idee entwickelt, gemeinsam mit
den Teilnehmer*innen einen Gedenkkranz für die
Gedenkstunde am 8. Mai zu binden, in den
Stoffbänder mit Botschaften und Gedanken der
Teilnehmer*innen eingearbeitet werden.

05.02.

Planungstreffen DigDFMemorial
(Kooperationsprojekt mit Simone Odierna, HTW
zur Digitalisierung von vier dt./frz.
Erinnerungsorten in der Großregion)

09.02.

Planungstreffen "Radeln und Erinnern" mit dem
TGBBZ1 und dem ADFC Saar

10.02.

Treffen "AG Bilden" zur Vorbereitung des
diesjährigen Workcamps
Bei dem Treffen wurden das Konzept für den
neuen Schüler*innentag sowie die konzeptionellen
Anpassungen der Scout-Ausbildung besprochen
und kleine Arbeitsgruppen für die Erarbeitung bzw.
Überarbeitung gebildet. Ein nächstes Treffen in der
großen Runde ist Mitte März geplant. Bei dem
Termin wird entschieden ob und in welcher Form
die Scout-Ausbildung und das Workcamp in diesem
Jahr realisierbar sind.

11.02.

Treffen mit Deborah Nobile (Projektmitarbeiterin
DigDFMemorial) und Christine Münster-Domke
(Schauspielerin und Theaterpädagogin)

16.02.

Lieux de Mémoire (Jeunes Européens Straßburg)
Kooperationspartner*innentreffen und Planung
weiterer grenzüberschreitender Aktionen im Feld
der Erinnerungsarbeit

18.02.

Jour fixe "Jugend erinnert" - Netzwerktreffen der
Projekte

04.03.

**Treffen mit Andréa Camen und Garance Berthaut
der JES wg. Kooperation der Projekte "Lieux de
mémoire" und KGD**

Das Projekt der JES wird verlängert, sodass auch
Veranstaltungen gegen Herbst geplant werden
können. Angedacht ist ein Treffen aller
Kooperationspartner*innen an der Gedenkstätte
sowie Ausflüge mit französischen Schulklassen
nach Saarbrücken. Weitere Details werden im Juni
geklärt, wenn besser absehbar ist, wie sich die
Pandemielage entwickelt.

05.03.

**Treffen mit Martin Derow (ZBB) wg. langfristiger
Kooperation bei Workcamp und möglichen
gemeinsamen Bildungsformaten**

Das ZBB übernimmt mit ihren
Auszubildendenklassen (im Auftrag der Stadt) die
Pflegearbeiten auf der Gedenkstätte und hat
großes Interesse daran, die damit verknüpften
Bildungseinheiten zum Ort mit den Angeboten des
LJR zu verknüpfen. Als erste Kooperation wurde
eine Beteiligung des ZBB beim Schüler*innentag
am 7. Mai 21 vereinbart. Weitere Details werden
noch geklärt.

08.03.

**Vorbereitungstreffen für die
Gedenkveranstaltung im Rahmen des Workcamps
am 8. Mai**

Mit neun Teilnehmer*innen wurde über
Konzeption und Inhalte diskutiert. Als Arbeitstitel
der Veranstaltung wurde "MENSCH" bzw.
"Menschlichkeit" festgehalten. Dabei sollen
Verhalten und Hintergründe der Menschen in den
Blick genommen werden, einerseits derjenigen, die
Widerstand oder Hilfe geleistet haben,
andererseits derjenigen, die zu Tätern wurde bzw.
unbeteiligt (und untätig) blieben. Bestandteil der
Gedenkveranstaltung soll in jedem Fall eine
interaktive Aktion sein, an der sich alle
Teilnehmer*innen des Workcamps beteiligen
können, beispielsweise eine Kunstaktion.
Rieke und Lisa haben teilgenommen.

12./13.03.

Fortbildung "Verunsichernde Orte" zu Gedenkstättenpädagogik des Fritz-Bauer-Instituts und des jüdischen Museums in Frankfurt

15.03.

Fortbildung "Next Level digital"

17.03.

Planungstreffen "DigDFMemorial"

18.03.

Jour fixe BKM Programm "Jugend erinnert"

22.03.

Planungstreffen Workcamp mit Team der Uni Trier

Scout-Ausbildung wurde in den digitalen Raum verlagert, um mehr Planungssicherheit zu haben. Eine Entscheidung, ob das Workcamp stattfinden kann, wird am 20. April getroffen.

24.03.

Treffen "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" der LPB mit den Netzwerkpartner*innen

Themen waren insbesondere die Online-Fortbildungsreihe sowie die nächsten Landes- und Regionaltreffen

26.03.

Treffen zur Workshoperarbeitung zum Thema "Zwangsarbeit im Saarland" im Historischen Museum, der im Rahmenprogramm der Gurs-Ausstellung der VHS angeboten wird

27.03.

Digitaler Rundgang über die Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm in Kooperation mit der AWO-Fankontaktstelle Innwurf im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Leider gab es nur eine geringe Beteiligung, die Teilnehmer*innen des Rundgangs haben aber sehr positives Feedback zum Veranstaltungsformat gegeben.

29.03.

"Jugend erinnert" Netzwerktreffen

30.03.

DigDFMemorial Kooperationspartner*innentreffen

06.04.

Vortreffen Gedenkstunde Workcamp

Lisa und Rieke haben teilgenommen. Ein syrisch stämmiger Künstler sowie eine Fotografin sollen am Vormittag des Workcamps einen Kunstworkshop anbieten, dessen Ergebnisse in die Gedenkstunde einfließen könnten.

Der inhaltliche Schwerpunkt soll in Form einer Lesung von Zeitzeugenaussagen und Gedichten durchgeführt werden. Im Anschluss sind Musik und besinnliche Texte geplant.

Themen: Ambivalenz, die das Leben mit sich bringt, Solidarität (aktives Handeln) --><-- Täter*innen (Entmenschlichung)

08.04.

Vorbereitungstreffen "AG-Bilden" zum Workcamp

Gemeinsam mit dem Team der Uni Trier wurde die Online-Version der Scout-Ausbildung geplant.

13.04.

Erstes Vorbereitungstreffen mit Burkhard Jellonnek, Kurt Bohr und Sabine Graf für eine zentrale Gedenkveranstaltung der Initiative Neue Bremm für die Opfer des ehemaligen Gestapo-Lagers Neue Bremm, die für den 18. September 2021 geplant ist

Bei dem Termin wurden erste Ideen gesammelt, wie eine solche Gedenkveranstaltung so gestaltet werden kann, dass Jugendliche und junge Erwachsene vorab sowie bei der Gedenkveranstaltung partizipativ eingebunden sind. Anschließend fand noch ein Treffen mit dem ZBB zur Besprechung der Arbeiten an der Barackenfläche für das Workcamp statt, die von den Auszubildenden durchgeführt werden. Geplant ist zudem, dass die Auszubildenden die Teilnehmer*innen bei den künftigen Workcamps beim "Buddeln" anleiten und unterstützen.

15.04.

Treffen der LAG-Erinnerungsarbeit "AG-Schule"

Lisa nahm erstmals an einem Treffen dieser AG teil und soll künftig ständiges Mitglied sein. Themen waren u.a. die geplante Erweiterung der App "Orte der Erinnerung" gemeinsam mit Studierenden der Uni Saar um einen Rundgang auf dem Gedenkstättengelände, die geplante Lehrer*innenfortbildung sowie generell die Angebote von KGD für Schulen.

19.04.

Ortstermin auf Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm mit Burkhard Jellonnek und Studierenden der Uni Saar zur Absprache der Inhalte und Stationen für die Erweiterung der App "Orte der Erinnerung"

20.04.

Treffen mit Kooperationspartner*innen des Workcamp

Angesichts der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, wurde die Entscheidung getroffen, das Workcamp in den Herbst zu verschieben. In Absprache mit den Kooperationspartner*innen

wurde als neuer Termin der 9. Oktober 2021 festgelegt. Ob in diesem Jahr wieder ein Schüler*innentag am Freitag vorher stattfinden kann, wird sich erst nach den Sommerferien entscheiden.

22.04.

Vortreffen Gedenkstunde am 8. Mai

Aufgrund der aktuellen Verordnung kann auch die geplante Gedenkstunde am 8. Mai nicht in Präsenz stattfinden. Alternativ wird eine #-Kampagne über Social Media geplant, bei der die Jugendverbände dazu aufgerufen werden Beiträge zum Tag der Befreiung unter dem #erinnerteuch! zu veröffentlichen, die dann auf einer Art virtuellem Erinnerungsort ins Form einer Social Wall am 8. Mai erscheinen. Die aej saar, das Jugendrotkreuz und das Jugendforum Homburg werden sich an der Aktion beteiligen. Weitere Mitgliedsverbände werden eingeladen.

23./24.04.

Scout-Ausbildung Workcamp

Trotz der Verschiebung des Workcamps wurde die Scout-Ausbildung mit rund 25 Teilnehmer*innen aus dem Saarland und von der Uni Trier digital durchgeführt. Vor dem 9. Oktober ist ein weiteres Treffen mit den angehenden Scouts auf der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm geplant. Die Scout-Ausbildung für französischsprachige TN soll separat im Spätsommer stattfinden.

27.04.

Digitaler Rundgang über Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm mit Horst Bernard und einer Schulklasse aus Nancy in Kooperation mit dem grenzüberschreitenden Erinnerungsprojekt "Lieux de Mémoire" der Jeunes Européens aus Straßburg
Georg Henkel moderierte den Rundgang auf Französisch.

07.05.

Erste Besprechung mit Kurt Bohr (Initiative Neue Bremm) und Jonathan Kunz (HBK Saar) wg. Graphic Novel Workshop zu Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm mit Schüler*innen.

08.05.

Social Media Aktion zum "Tag der Befreiung"
Gemeinsam mit dem Planungsteam der aej saar und dem JRK wurden Jugendverbände und -organisationen im Saarland dazu aufgerufen, unter dem #Erinnerteuch! ihre Beiträge zu 8. Mai über Social Media zu verbreiten. So kamen rund 40 Beiträge zusammen, aus denen auf www.erinnerteuch.online ein temporärer digitaler Erinnerungsort entstand.

31.05.

Digitaler Rundgang über die Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm mit zwei Schulklassen der Anton-Hansen-Schule Ottweiler.

02.06.

Besprechung mit Andreea Camen (Jeunes Europeens Straßburg) wg. weiteren Kooperationen im Rahmen der interregionalen Erinnerungsarbeit

Zusätzlich zu digitalen Rundgängen wird ein Besuch von Studierenden in Saarbrücken im September sowie eine Schüler*innenexkursion im Frühjahr 22 geplant. Ein nächstes Treffen findet im August statt.

07.06.

SoR-Partner*innentreffen

Themen waren insbesondere das (digitale) Landestreffen im November, bei dem sich das Projekt KGD mit einem Workshop und im Rahmen des "Markt der Möglichkeiten" beteiligen wird.

11.06.

Besprechung "Gedenktag" Neue Bremm am 18. September 2021 gemeinsam mit Initiative Neue Bremm und LpB

Die Gedenkfeier soll partizipativ gestaltet werden und auch eine jüngere Zielgruppe ansprechen. Zusätzlich soll gemeinsam mit Jugendlichen im Rahmen eines Workshops eine Intervention im Stadtraum geplant und durchgeführt werden, bei der wir auf die Gedenkstätte und die damit verbundene Geschichte aufmerksam machen. Mit der Aktion soll auf die Gedenkfeier aufmerksam gemacht werden und die Gedenkstätte wieder stärker ins Bewusstsein der Saarbrücker*innen gerückt werden.

16.06.

Treffen mit Burkhard Jellonnek und Studierenden der UdS wg. Inhalte App "Neue Bremm"

25.-27.06.

Abstimmungstreffen SoR-Netzwerk

05.07.

Lehrer*innenfortbildung des LPM zur Erinnerungsarbeit auf der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm

08.07.

Treffen mit HoK-Studierenden und künftigen Teamer*innen im Historischen Museum
zur Erarbeitung eines Rundgangs durch die Ausstellung, der dem Workshop zum Thema "Zwangsarbeit im Saarland" vorangestellt werden soll. Eine praktische Umsetzung des Workshops ist

aufgrund der Regelungen im Museum jedoch weiter nicht absehbar.

12.07.

Vorbereitungstreffen Graphic Novel Workshop im Café Exodus mit Maximilian Schmitt und Teamer*innen

13.07.

Arbeitstreffen "Radeln und Erinnern" mit Guido Vogel-Latz und Bastian Heinz vom TGBBZ1

zur Besprechung der Weiterführung des Projekts nach den Sommerferien. Es soll u.a. eine App für die Radtour gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeitet werden. Ein nächstes Treffen mit der Initiative Neue Bremm, dem ADFC und der Schulleitung wird Mitte Oktober stattfinden.

16.07.

Podcast-Workshop für Projektmitarbeiter*innen der Jugend erinnert Projekte

21.7. und 21.08.

Dreharbeiten: Film Neue Bremm im Rahmen des Projekts DigDFMemorials der HTW Saar, bei dem das Projekt KGD als Kooperationspartner unterstützt.

26.08.

Rundgang Neue Bremm mit der Fankontaktstelle Innwurf und Jugendlichen aus Magdeburg

02.09

SoR-Netzwerktreffen zur Vorbereitung des Landestreffens am 10.11. für Schüler*innen der SoR-Schulen sowie eines Stammtisches für Lehrkräfte aus dem Netzwerk am 15.09.

07.09.

Netzwerktreffen AG Jugend der EuRegioSaarLorLux+

Themen waren u.a. das kommende Workcamp, der Ausbau einer zweisprachigen Scout-Ausbildung sowie eine Tagung zum Thema interregionale Erinnerungsarbeit mit Jugendlichen. Georg und Lisa nahmen teil.

07.09.

Netzwerktreffen AG Jugend der EuRegioSaarLorLux+

Themen waren u.a. das kommende Workcamp, der Ausbau einer zweisprachigen Scout-Ausbildung sowie eine Tagung zum Thema interregionaler Erinnerungsarbeit mit Jugendlichen. Georg und Lisa nahmen teil.

15.09.

Runder Tisch "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

mit den Netzwerkpartner*innen und Lehrkräften der SoR-Schulen. Im Vordergrund der Online-Veranstaltung stand der Austausch mit den Schulen. Zudem wurden die Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten vorgestellt. Lisa stellte die Bildungsangebote im Rahmen von "Damit kein Gras drüber wächst" vor.

24.09.

Treffen mit Maximilian Schmitt im Café Exodus

Geplant ist eine Aktion im Stadtraum, bei der auf die Geschichte des Lagers Neue Bremm aufmerksam gemacht wird. Die Aktion soll im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit Jugendlichen geplant und im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2022 umgesetzt werden. Weitere Kooperationspartner*innen sind Eli.ja, das DAJC, Innwurf und das JUZ Försterstraße. Nach den Herbstferien ist ein Planungstreffen mit allen Kooperationspartner*innen geplant.

28.09.

DigDF Memorials Treffen mit Simone Odierna und Deborah Nobile

Im Herbst/Winter 2021 ist im Rahmen der Kooperation ein Workshop mit dem Deutsch-Französischen-Gymnasium geplant, in dem ein neuer Infolyer o.ä. zur Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm entstehen soll. Terminierung des Workshops steht noch aus.

06.10.

Online-Workshop "Regionale Erinnerungsarbeit" im Rahmen einer Fortbildungsreihe von "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Zentrale Inhalte des Workshops waren neben einem Input zum Thema Gedenkstättenpädagogik und einer Übung zum Selbstverständnis in der Vermittlungsarbeit an Erinnerungsorten mit jungen Menschen, die verschiedenen Bildungsangebote im Rahmen des Projekts und die Rechercheplattform "erinnert euch" sowie weitere Online-Angebote, die eine digital gestützte Auseinandersetzung mit regionalen Erinnerungsorten zulassen.

08./09.10.

4. interregionales Workcamp auf der Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Barackenflächen von Unkraut befreit, Infotafeln gereinigt, das Löschbecken von Schlamm befreit und das erste Herbstlaub beseitigt. Eindrücke vom Lageralltag der damals inhaftierten Männer und Frauen gaben insgesamt 23 Jugend-Scouts, die sich im Rahmen einer Schulung, die der Landesjugendring gemeinsam mit dem Fach Geschichte der Universität Trier veranstaltet hat, auf die Vermittlungstätigkeit der jungen teils französischsprachigen Teilnehmer*innen vorbereitet haben. Zum ersten Mal dabei waren die Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus des Zentrums für Bildung und Beruf (ZBB Saar), die sich im Rahmen einer Pflegepatenschaft mit der Stadt Saarbrücken ganzjährig um die anfallenden Arbeiten an dem heutigen Erinnerungsort kümmern. Gemeinsam mit den Scouts begleiteten sie die Teilnehmer*innen bei den Pflegearbeiten und bekamen selbst einen intensiven Einblick in die Geschichte ihres heutigen Einsatzortes. Auch neu war, dass die Aktion in diesem Jahr erstmalig zweitägig stattfand. Mit einem Schüler*innentag am Freitag, an dem zwei Neunerklassen der Gemeinschaftsschule Sonnenhügel Völklingen teilnahmen, sowie dem bewährten Workcamp am Samstag, bei der eine saarländische Gruppe der THW-Jugend und eine luxemburgische Gruppe des Jugendhaus in Esch/Alzette nicht nur tatkräftig mit anpackten, sondern die Aktion auch filmisch begleiteten. Kreative Auseinandersetzungsmöglichkeiten boten die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend an der Saar (aej saar) mit einem Upcycling-Projekt sowie das saarländische Jugendrotkreuz mit einem Angebot zum Thema Vielfalt. Besondere Wertschätzung erhielten die Teilnehmer*innen von der französischen Botschafterin in Deutschland Anne-Marie Descôtes und dem französischen Generalkonsul Sébastien Girard, die sich am Samstagnachmittag bei einem Besuch das interregionale Workcamp anschauten und sich mit den Teilnehmer*innen und Veranstalter*innen austauschten zur grenzüberschreitenden Erinnerungsarbeit.

14.10.

Treffen "Radeln und Erinnern" mit TGBBZ1

Gemeinsam mit Schüler*innen der 11er Klassen der FOS (Fachoberschule) soll begleitend zur alternativen Radtour die App "Orte der Erinnerung" um eine Tour zum Thema "Leben an der Grenze - damals und heute" ergänzt werden.

Die Inhalte und Stationen in der App sollen im zweiten Schulhalbjahr (Februar bis Juli 2022) gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeitet werden. Am 9. November wird das Projekt den Schüler*innen vorgestellt.

18.10.

Planungstreffen des SoR-Netzwerks

zur Vorbereitung des Landestreffens für Schüler*innen der SoR-Schulen im November.

08./09.11. und 15./16.11.

DFJW Online-Fortbildung

„Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen“

10.11.

Online-Landestreffen "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

an dem insgesamt rund 70 Schüler*innen genommen haben. Lisa hat gemeinsam mit Marianna Raffele (Scout im Projekt) zwei Workshops angeboten an denen jeweils 12 Schüler*innen teilnahmen. Im ersten Workshop beschäftigten sich die Teilnehmer*innen mit ihrer eigenen Haltung zum Thema Erinnerungskultur. Der zweite Workshop stellte die Projekte der SoR-Schulen, Erfolge und Herausforderungen sowie Wünsche an das Netzwerk in den Mittelpunkt.

11.11.

Kooperationsprojekt DigDFMemorials:

Erster Projekttag mit einer 12. Klasse des Deutsch-französischen Gymnasiums mit dem Ziel eine neue deutsch-französische Infobroschüre zur Gedenkstätte Gestapo-Lager Neue Bremm zu entwickeln. Bei einer dialogischen Führung über die Gedenkstätte gab Lisa den Schüler*innen einen ersten Eindruck von der Geschichte des heutigen Erinnerungsortes.

11.11.

Gedenkfeier anlässlich des Endes des 1.

Weltkrieges, veranstaltet vom französischen Generalkonsul, Sébastien Girard, in Kooperation mit der saarländischen Landesregierung, vertreten durch Stephan Toscani, sowie der Stadt Saarbrücken mit dem OB Uwe Conradt. Lisa nahm teil.

11.11.

Planungstreffen Workshop und Aktion zur Sichtbarmachung der Gedenkstätte im Stadtraum mit Maximilian Schmitt (Café Exodus) und Ricardo Wilden (Fankontaktstelle Innwurf). Weitere

Kooperationspartner*innen Eli.ja und DAJC konnten an dem Termin leider nicht teilnehmen, werden sich aber an der geplanten Aktion im Februar/März 2022 beteiligen.

Projekt QuBe Saar

18.01.

Sitzung Sprecher*innenkreis

Landesjugendnetzwerk Vielfalt

Festlegung vorläufiger Termine für das Jahresprogramm 2021, Absprachen zu einzelnen Veranstaltungen (insb. Kennlerntreffen des LJN Ende Februar) und zur weiteren Kommunikation.

25.01.

Sprechrunde mit spontanem Gast

(Frau Becker von der SPD-Landtagsfraktion), Fragen zu sozialen Problemstellungen für Jugendliche im Zuge der Corona-Pandemie (Verweis an Vorstand/G. Vogel) sowie Erläuterungen zum Landesjugendnetzwerk und von den Vereins-Vertreter*innen/Mitarbeiter*innen wahrgenommene Schwierigkeiten (z.B. Digitalisierung).

26.01.

Treffen mit dem JuLeiCa-Vielfalt-Team

Besprechung der aktuellen Situation, Stornierung der geplanten Präsenztermine an den beiden ersten Märzwochenenden und Überlegungen zur Neuterminierung (in Präsenz z.B. Ende des Schuljahres).

10.02.

Gespräch mit Frau Iliza-Burg (NDC) zu Projekt „Vielfalt (er-)leben“

Möglichkeit zur Durchführung eines Workshops/Seminars zu Gadge Rassismus, ggf. im Kontext eines Vertiefungsmoduls der JuLeiCa. Erläuterungen zum NDC-internen Projekt zur Analyse der eigenen Strukturen.

23.02.

Vorbereitungstreffen der Bildungsreferent*innen im März

24.02.

Kennlern- und Planungstreffen des Landesjugendnetzwerkes Vielfalt (Kennlerntag im 2.Halbjahr)

25.02

AG Öffentlichkeitsarbeit des Landesdemokratiezentrums mit weiteren Projektpartnern

08.03.

Sprechrunde zum Thema "(Mit-)Bestimmung

13.03.

Excel-Schulung mit dem Landesjugendnetzwerk Vielfalt (online). Größtenteils Teilnehmer*innen aus Haus Afrika.

22.03.-24.03.

Tagung der Bildungsreferent*innen der LJRS

Workshops zu Jugendbeteiligung und Inklusion sowie u.a. vernetzender Austausch zum Thema JuLeiCa. + Sprechrunde (22.03.)

12.04.

Sprechrunde für Jugendgruppierungen, insb. Beratung zu Fördermitteln/Antrag

16.04.

Digitales Jugendforum mit Begleitung der Gruppenphase zu Jugendbeteiligung

19.04.

Sitzung mit Sprecher*innenkreis des Landesjugendnetzwerkes Vielfalt:

u.a. Planung der nächsten Veranstaltung (insb. Kennlerntag 2021).

28.04.

Beratung der Jugendpfleger*innen in Sankt Wendel zu "Jugendbeteiligung"

Konzeptvorstellung seitens der Akteur*innen (Idee.on) und Vereinbarung zur Durchführung qualifizierender Workshops/Schulungen (u.a. zu Beteiligungsmethoden) zur Unterstützung des weiteren Prozesses durch QuBeSaar und juz-united.

04.05.

"Inklusion bewegt" (Praxisbericht über regionale Projekte) mit fib Marburg und Lebenshilfe Sulzbach

05.05.

Besprechung mit Frau Schuh (House of Resources) bezüglich Zusammenarbeit (Netzwerk, Veranstaltungen)

11.05.

Gespräch mit Fabienne zu Stand und weiterer Entwicklung des Projektes QuBe Saar

31.05.

Treffen Landesjugendnetzwerk Vielfalt: Planung Kennlerntag 2021

03.06.

Vorbereitungstreffen JuLeiCa Vielfalt mit dem Team

15.06.
**Vorbereitung des Arbeitstreffens zur
Jugendbeteiligung mit den Jugendpfleger*innen
in St Wendel**

17.06.
**AG Öffentlichkeitsarbeit des
Landesdemokratiezentums: Besprechung
künftiger Aktionen**

24.06.
**Planungstreffen für Workshops zur
Jugendbeteiligung mit den Jugendpfleger*innen
aus dem LK St Wendel**

25. - 27.06.
**JuLeiCa-Schulung "Vielfalt" (Teil 1) in der DJH
Saarbrücken**

07.07.
**Treffen mit Fr. Meißner bezüglich Kooperation
mit dem Projekt**

07.07.
Online-Seminar geschlechtliche Vielfalt

09. - 11.7.
**JuLeiCa-Schulung "Vielfalt" (Teil 2) in der DJH
Saarbrücken**

12.07.
**Vorbereitungstreffen Fortbildung
Jugendbeteiligung mit Alex Groß**

06.09.
Treffen Landesjugendnetzwerk Vielfalt
Absprachen zu nächsten Veranstaltungen sowie
der Infomesse des LjN im November.

20.09.
**Vorbereitungstreffen Fortbildung
Jugendbeteiligung mit Alex Groß**

22.09.
**Fortbildung Jugendbeteiligung mit
Jugendpfleger*innen in St.Wendel**
Weiterführung des Prozesses mit Open Space im
November

20.09.
**Vorbereitungstreffen Fortbildung
Jugendbeteiligung mit Alex Groß**

22.09.
**Fortbildung Jugendbeteiligung mit
Jugendpfleger*innen in St.Wendel**

Weiterführung des Prozesses mit Open Space im
November

06.10.
**Demokratie-Tour in Sankt Wendel mit dem
Landesdemokratiezentrum**

07.10.
**Treffen mit Jugendpfleger*innen aus St. Wendel
zur Vorbereitung des OpenSpace
"Jugendbeteiligung"**

18.10.
**Stand bei der Demokratie-Tour des
Landesdemokratiezentums an der Uni SB**
(Bewerbung von Projekt und LjR)

03.11.
**Treffen Sprecher*innenkreis Landesjugend-
netzwerk zur Planung der Infomesse (20.11.) und
der Mitgliedsversammlung am 01.12.2021**

11.11.
**Abschließendes Planungstreffen der Infomesse
des Landesjugendnetzwerks Vielfalt**